

Daimler

Mehr Batterien für die Elektromobilität

[10.03.2016] 500 Millionen Euro investiert Daimler in den Bau einer neuen Batteriefabrik. Der Autokonzern möchte dort Batterien für Elektro- und Hybridfahrzeuge produzieren.

Der Automobil-Hersteller Daimler baut seine Aktivitäten rund um die Elektromobilität aus und investiert nach eigenen Angaben etwa 500 Millionen Euro in den Bau einer neuen Batteriefabrik. Dadurch werden die Produktionskapazitäten für Lithium-Ionen-Batterien der Daimler-Tochtergesellschaft Deutsche Accumotive deutlich erweitert. In der neuen Fabrik sollen Batterien für Elektro- und Hybridfahrzeuge der Marken Mercedes-Benz und Smart produziert werden. Dieter Zetsche, Vorsitzender des Vorstands von Daimler und Leiter Mercedes-Benz Cars: „Eine leistungsstarke Batterie ist die Schlüsselkomponente für das emissionsfreie Fahren. Wir investieren deshalb 500 Millionen Euro in den Bau einer zweiten Batteriefabrik in Deutschland. Damit unterstreichen wir unser Engagement für den konsequenten Ausbau der Elektromobilität.“ Bereits Ende 2014 hatte die Daimler-Tochtergesellschaft laut der Meldung die deutliche Aufstockung ihrer Produktionskapazitäten und eine Investition von rund 100 Millionen Euro in den Ausbau der bestehenden Batteriefabrik angekündigt. „Durch den Erwerb des neuen Grundstücks wird sich unsere Produktions- und Logistikfläche hier am Standort verdreifachen. Zu den bisherigen 20.000 Quadratmetern kommen 40.000 Quadratmeter hinzu“, berichtet Harald Kröger, Leiter Entwicklung Elektrik und Elektronik und e-Drive Mercedes-Benz Cars. „Wir werden die Kapazität in der Produktion in den kommenden Jahren konsequent ausweiten.“ Der Spatenstich der neuen Fabrik ist für Herbst 2016 geplant, das neue Produktionswerk soll nach Angaben des Automobilkonzerns im Sommer 2017 in Betrieb genommen werden.

(an)

Stichwörter: Elektromobilität, Daimler, Deutsche ACCUotive, Energiespeicher